

## **Plötzlich auch Tag der Offenen Tür in der JVA: Gelungener Infotag des Sozialen Zentrums durch Begehung bereichert**

Ab 15 Uhr haben sich am 03.10.22 das Gesundheitskollektiv Göttingen, die Falken und das Forum Waageplatz-Viertel mit interaktiven Infoangeboten an der Mauer der ehem. JVA vorgestellt. Weit über 100 Anwohner\*innen und weitere Interessierte kamen, um sich über das Vorhaben zu informieren, hier ein Soziales Zentrum im Rahmen des Förderprogramms Sozialer Zusammenhalt aufzubauen. Unterstützt wurde die Initiative von Künstler\*innen, der Soliküche und dem DJ-Kollektiv Kleinstadt.

Gegen 16:30 Uhr wurde festgestellt, dass die Tür des rechten Eingangs der JVA offen stand. Interessierte der Initiative, Anwohner\*innen und Gäste nutzten die Gelegenheit für eine spontane Begehung der JVA. Da die Stadt Göttingen über die Entwicklung der JVA derzeit ausschließlich mit dem Investor Trafo Hub spricht, war es umso schöner, dass sich nun auch die Anwesenden einmal ein Bild von den räumlichen Möglichkeiten machen konnten. Trotz des bekannten Sanierungsbedarf war das große Potential der ehem. JVA für ein Soziales Zentrum direkt erfahrbar. Die Initiative Soziales Zentrum fühlt sich bestärkt, an ihrem Konzept festzuhalten. "Wie wir bei der Wahl zum Sanierungsbeirat gehört haben, steht die Verhandlung zwischen Trafo Hub und der Stadt Göttingen erst am Anfang der Vorgespräche. Ein Scheitern ist wahrscheinlicher als manche denkt. Wir stehen zur Verfügung, um nächste Schritte bei der Umsetzung unseres Konzepts in der ehem. JVA auch parallel zu den Verkaufsverhandlungen zu gehen. Sonst verlieren alle nur Zeit," so Marcus Beyer von der Initiative Soziales Zentrum.

Als der Infotag kurz nach 18 Uhr wie geplant ausklingt und in ein Straßenfest übergeht, wird die Tür zur JVA geschlossen. Während vor der ehem. JVA noch Tanzmusik läuft, gehen einige Aktivist\*innen in der JVA nun offenbar zu einer Besetzung über. Derzeit wird ein Banner an der Fassade aufgehängt.

Der Infonachmittag war bei sonnigem Wetter und bester Stimmung vor der JVA gestartet. Die Falken zeigten mit bunt-kreativen Angeboten wie Glitzertatoos und großem Schwungtuch, wie wichtig es ist, auch innerstädtische Räume für Kinder und Jugendliche attraktiv zu öffnen. Im Sozialen Zentrum sollen neben Spiel und Spaß das gemeinschaftliche Miteinander gefördert und Beteiligungsmöglichkeiten geschaffen und genutzt werden. "Auch Kinder und Jugendliche interessieren sich für die Gestaltung ihres Umfeldes und wollen Einfluss nehmen. Allerdings gibt es noch zu wenig kostenfreie Orte für sie, was aber gerade in Zeiten der Krise immer wichtiger wird", so Peer Diercks von den Falken.

Blutdruckmessen, Sozialberatung, Tips zur Gesundheitsprävention, Vermittlungsangebote - das Gesundheitskollektiv deutete an, wie breit das Solidarische Gesundheitszentrum als Teil des Sozialen Zentrums in der JVA eines Tages aufgestellt sein wird. "Wir erfahren in den letzten Monaten unglaublich großes Interesse von im Gesundheitsbereich tätigen Göttinger\*innen. Der Bedarf eines Solidarischen Gesundheitszentrums mit niedrighschwelligen und vernetzten Angeboten, gut erreichbar in der Innenstadt, an einem Ort mit weiteren Initiativen und sozialen Akteuren, scheint offensichtlich. Der Standort ehem. JVA ist ideal," so Stefanie Schiemann vom Gesundheitskollektiv Göttingen.

Das Forum Waageplatz-Viertel hatte Sofas vor der JVA platziert mit der Einladung, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Wie geht es, welche Themen liegen oben auf, was sind Sorgen, welche Ideen und Pläne gibt es? In dem bunten Viertel rund um den Waageplatz wird durch die Nachbarschaftsinitiative der solidarische Zusammenhalt wiederentdeckt und gestärkt. Die AG Geschichte zeigte historische Fotos aus den Masch-Straßen und berichtete von ersten Interviews mit Nachbar\*innen, die aus vielen Jahrzehnten ihres Lebens im Viertel erzählen können. Die AG Offene Mietberatung machte Werbung und wies darauf hin, dass das monatliche niedrighschwellige Angebot bereits seit langer Zeit auch von Menschen außerhalb des Viertels genutzt wird. "Wir freuen uns, dass immer mehr Nachbar\*innen zum Forum dazukommen und sich mit ihren Themen und Anliegen einbringen. Nur wenn wir uns kennen, voneinander wissen und unsere Gemeinschaft stärken, können wir Vereinzelung etwas entgegensetzen und uns bei Bedarf gegenseitig unterstützen", so Cyrille Franke vom Forum Waageplatz-Viertel.

Initiative Soziales Zentrum  
sozialeszentrum.de | [kontakt@sozialeszentrum.de](mailto:kontakt@sozialeszentrum.de)

---

Bilder vom Infotag an der ehem. JVA mit Offener Tür bei [https://twitter.com/doku\\_nkuhn](https://twitter.com/doku_nkuhn)